Spielgruppen LEAD

Ich habe es Dir schon 100-mal gesagt...!

Manchmal bringen uns kleine Kinder an die Grenzen unserer Kräfte. Es entsteht der Eindruck, alle unsere Erziehungsbemühungen perlten ohne Wirkung ab. Immer wieder die gleichen Machtkämpfe und Ermahnungen. Es stellen sich auf der einen Seite Gefühle der Ohnmacht und Erschöpfung ein, dann wieder bezirzen uns die Kleinen mit ihrem Charme.

Gibt es Möglichkeiten aus diesem «Hamsterrad» aussteigen?
Feedbacks aus dem letzten Kurs «Starke Eltern – starke Kinder» (Januar bis März 2016) legen dies nahe:

- Ich kann viel besser mit der bisher unverstandenen Situation umgehen.
- Habe viel profitiert, der Druck hat sich verringert.
- Ich löse Konflikte nicht mehr oft mit lautwerden und deshalb kommt es nicht mehr zur Eskalation.
- Ich bekam viele Tipps, die meiner Meinung nach «Hand und Fuss» haben.
- Das Familienklima hat sich beruhigt, ich kann viel ruhiger sein und fühle mich bestätigt.
- Ich habe mehr Selbstvertrauen und Verständnis gewonnen.
- Besonders gut getan hat mir auch der Austausch mit den andern Kursteilnehmer/innen

Ein nächster Elternbildungs-Kurs findet wieder im Kursraum Unterwegli 32 statt:

Der kleine Tyrann – psychologische Hintergründe verstehen.

Beginn: Dienstag 24.5. oder Donnerstag 2.6. 6x abends jeweils 19:15 Uhr

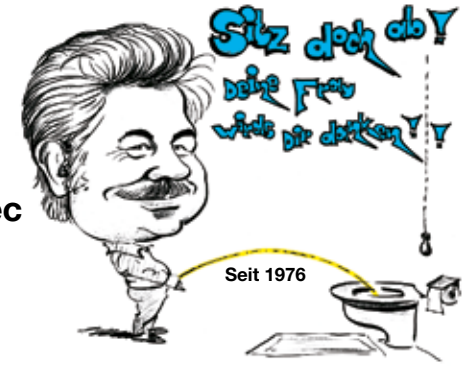
Kursleitung: Esther Meier, dipl. Elternbildnerin, Kindergärtnerin, Leiterin Spielgruppen-Lehrgang.

Anmeldung bei:
https://erwachsenenbildung-kurse.winterthur.ch/ Telefon 052 267 41 51

Ziel:
Durch Informationen und Gespräche wissen, wie Sie dem Kind helfen können ein gesundes Mass zwischen Selbstvertrauen, Selbstbehauptung und

Grenzen zu finden. Besser unterscheiden können, wann es wichtig ist auf die Bedürfnisse des Kindes einzugehen und wann es wichtig ist auch die Bedürfnisse der Erwachsenen wahrzunehmen. Entwicklungsabläufe und psychologische Hintergründe kennen, sowie pädagogisches Handeln erweitert haben. Unterstützt durch den Erfahrungsaustausch mit andern, Situationen anders sehen und angehen können.

Sanitär- und Spengler-Reparaturen
Reto Suremann
052 242 10 40



Sanär-Service/Resu-Tec
Hauswiesenweg 23
8404 Winterthur
Fax 052 242 85 31
resutec@bluewin.ch

Sanitär und Spenglerei

Wie Oberianer leben «50 Jahre Milch-kontrollieren»

Kürzlich besuchte die Oberi-Zytig ein rüstiges Rentnerpaar. Es wohnt schon seit 50 Jahren im Birchermüesli-Quartier. Otto und Pia Looser geniessen ihre aktive Zeit im dritten Lebensabschnitt. «Auch nach der Pensionierung wird es uns nie langweilig», erzählt Otto lachend. Es sind viele «Hobbies», die beide auf Trab halten. Pia ist für Haus und Garten besorgt und hütet regelmässig die Enkelkinder. Ottos Beschäftigungen sind eine logische Folge seiner Abstammung als Bauernsohn. Auf Hegmatten beackert er zusammen mit seinem Kollegen Res Müller seit 20 Jahren eine Pünt. Oberhalb dem Hüttwilersee pflegt er seit 12 Jahren das fast eine Hektare grosse Rebgut. Weiteren Weinbauern eilen er und seine Frau bei der Wümmet gerne zu Hilfe. Und last but not least kontrolliert Otto schon seit 50 Jahren die Milch von Kühen in der Umgebung. Wie alles kam, erzählt uns Otto mit Begeisterung.

Laufbahn

Zusammen mit seinen sieben Geschwistern ist Otto als Bauernsohn in Bazenheid aufgewachsen. Sein astreiner Toggenburger-Dialekt ist auch heute noch unschwer zu erkennen. Nach der Schule machte er die Lehre als Käser. Auf dem Nollen bei Wil arbeitete er weitere vier Jahre auf dem Beruf. Auf einem Hof mit Restaurant lernte er seine Frau Pia kennen. Auch sie ein Bauernkind. Nach der Heirat zogen beide nach Oberi. Otto arbeitete damals im Milchverband, wo er 27 Jahre angestellt war bis das Unternehmen in Winterthur schloss. Anschliessend trat er beim Kanton Zürich als Wegmacher in Hettlingen ein, wo er 15 Jahre bis zu seiner Pension arbeitete.

Vor 50 Jahren wurde Otto Looser von der Braunviehzucht-Genossenschaft Winterthur als nebenamtlichen Milchkontrolleur angestellt. Dieses Amt ist ein Vertrauensmandat bei dem Neutralität, Ehrlichkeit, Pflichtbewusstsein und Exaktheit gefragt sind. Deshalb musste Otto den Einführungskurs bestehen und wurde anschliessend sogar vereidigt.

Fakten

Als Otto Anfang 1966 mit der Milchkontrolle begann, bediente er 11 Bauern. Heute sind es noch 6. Manch einer schon in der dritten Generation. Die Anzahl Kühe ist aber gestiegen. Heute sind es gut 200 Tiere, deren Milch von Otto monatlich kontrolliert wird. Eine durchschnittliche Kuh gibt über die Jahre je nach dem täglich 20 - 30 Liter Milch, Spitzenkühe auch mehr. 1958 erhielt ein Bauer 1 Franken für 1 Liter Milch. Heute durchschnittlich noch 56 Rappen. Kauf-

kraft bereinigt sind das sogar 4 Mal weniger als damals. In nicht allzu ferner Zukunft wird der Beruf Milchkontrolleur wahrscheinlich aussterben, weil die Betriebe immer grösser und vermehrt vollautomatische Melkroboter einsetzen werden. Da ist die Milchkontrolle integriert.

Ablauf

Die Termine mit den Bauern macht Otto sehr kurzfristig ab, damit die Objektivität der Tests gewahrt bleibt. Im Stall selber nimmt er am Morgen oder am Abend während dem Melken von jeder Kuh Milchproben, die in Reagenzgläser abgefüllt und eingetragen werden. Die Proben sendet Otto umgehend ins Zentrallabor nach Zollikofen/BE. Von dort erhält der Bauer innert 2 Tagen direkten Bericht wie es um Qualität und Milchleistung seiner Kühe steht. Gemessen werden Fettgehalt (4% ist der Durchschnittswert), Eiweiss (2,5%), Keimzahlen und Milchleistung. In den mehrheitlich modernen Ställen, wo bis zu 6 Kühe miteinander gemolken werden, arbeitet Otto rund 1 ½ Stunden speditiv und konzentriert.

Zukunft
In all den 50 Jahren hat Otto seinen Job gemäss Aussagen von seinem Oberkontrolleur immer sehr zuverlässig gemacht. Er brauchte nie einen Vertreter. Hingegen sprang er oft bei Kollegen ein. Man spürt, dass Otto die Arbeit gerne ausübt. Er ist eben ein Mann der Scholle geblieben und schätzt den Kontakt zu den Bauern. Kürzlich ist Otto Looser an der Versammlung der Braunviehzucht-Genossenschaft Winterthur für sein langjähriges Schaffen geehrt worden. Wenn man Otto fragt, wie lange er das Milchwägen noch machen möchte, antwortet er «So lange ich gesund bin, mache ich weiter». Seine Bauern werden sich sicher freuen.

Die Oberi-Zytig dankt Otto Looser für die interessanten Einblicke die er uns in sein Leben gewährt hat, gratuliert ihm zu seinem Berufsjubiläum und wünscht ihm und seiner Frau Pia weiterhin viel Freude und alles Gute.

Die Bilder wurden auf dem Eschenberg-Hof bei Andreas und Nicole Brägger aufgenommen. Wir danken ihnen für die Zusammenarbeit.

Text und Bilder: Werni Müller

Liebe Leserinnen und Leser
Möchten auch Sie in der OZ über Ihre Erlebnisse erzählen? Dann melden Sie sich einfach bei der redaktion-oz@oberwinterthur.ch oder bei Oberi-Zytig, Yves Tobler, Redaktion, Alte Römerstrasse 7, 8404 Winterthur. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme.

Ausgabe 212/16

SINGñoritas

Start in das Jahr 2016

Bevor wir mit viel Freude und interessanten musikalischen Plänen in das neue Jahr gestartet sind, liessen wir das vergangene Jahr mit zwei Advents-Konzerten ausklingen. Zum einen haben wir den musikalischen Rahmen zum Adventsfenster im Grabenacker-Quartier gegeben. Zum anderen durften wir am Weihnachtsmarkt in der Halle 710 im Eulachpark unser Weihnachtsrepertoire zum Besten geben. Wir nahmen diese beiden Auftritte auch zum Anlass, um miteinander das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und die Zeit für Gespräche ausserhalb der Probestunden zu nutzen.

Die Generalversammlung im Januar wurde auch dieses Jahr unter der Leitung unserer Präsidentin Marion Ritsch gewissenhaft vorbereitet und durchgeführt. Der Vorstand ist wieder komplett und alle Ressorts besetzt. Die gemeinsame Arbeit für den Chor wird dadurch bereichert und unsere Sängerinnen wissen diesen Einsatz sehr zu schätzen. Als Zeichen dafür überreichten sie dem Vorstand einen Gutschein für ein gemeinsames Essen.

Anfangs März haben unsere zwei Sängerinnen aus dem Tösstal den Chorausflug organisiert. Nach einer gemeinsamen Zugfahrt von Winterthur nach Bauma wurden wir von Ursi und Marlen herzlich begrüsst. Über verschneite Wege, mit einem Abstecher in den Skulpturen-Garten, sind wir zum Spaghettiplausch im Landbeizli Lenzen in Steg gewandert. Nach dem Mittagessen und ein paar weiteren Schritten durch die Winterlandschaft wurden wir von Mario Schoch in die Kunst des Bierbrauens eingeführt. Mario ist einer der Gründer des Brauvereins Fischenthal. Er nahm sich die Zeit, uns bei der Degustation diverser «Hörnlibräu»-Biere die Finessen und Herausforderungen beim Herstellen verschiedener Sorten näherzubringen. Mit viel Engagement und Freude tüfteln die drei Hörnli-Brauer immer wieder an neuen Rezepten. Vor allem das Honigbier fand grossen Anklang, aber auch das Whiskybier war durchaus beliebt. Die Wetterfee war auf unserer Seite und so hatten wir bestes Wander- und Ausflugswetter mit blauem Himmel in winterlicher Landschaft, wie dies nur selten in den vergangenen Monaten der Fall war.

Die Liederauswahl und die Chorproben zu Beginn dieses Jahres standen ganz im Zeichen der Liebe. Wir durften Mitte März die Hochzeit unserer «SINGñorita» Marion Böller und ihrem Partner Patrick in der imposanten Stadtkirche Winterthur mitgestalten. Ein schöner Anlass, für den wir gerne neue und romantische Lieder einstudierten. Pfarrer Jürg Seeger führte durch den stimmungsvollen Traugottesdienst. Den Spalier-Einzug des Brautpaares im Restaurant begleiteten wir mit einer Gesangseinlage. Den anschliessenden Apéro mit feinen Häppchen durften wir im Kreise der geladenen Gäste geniessen und hatten dabei die Gelegenheit mit Marion und Patrick anzustossen.

In den kommenden Monaten werden wir neue Lieder einstudieren und unser Repertoire erweitern. Im August haben wir ein weiteres Hochzeits-Engagement und im September werden wir zwei Konzerte geben. Zu diesen Anlässen haben wir die Gelegenheit in aussergewöhnlichen und fürstlichen Gemäuern auftreten zu können. Unsere Auftritte finden am 9. September im Schloss Hegi und am 30. September im Gasthaus Schlosshalde bei der Mörsburg statt. Natürlich werden Sie bald mehr dazu in der Oberi-Zytig lesen können. Bereits jetzt freuen wir uns auf die aussergewöhnlichen Konzerte mit zahlreichen Zuhörenden.

Katya Moretti
the SINGñoritas
Ressort PR/Werbung

Versicherungs-Ratgeber der Mobiliar

Die Generalagentur Winterthur der Mobiliar informiert

Frühlingsputz im Versicherungsdossier

Die Tage werden länger, die Temperaturen milder: Es wird Zeit für den Frühlingsputz – auch in Ihrem Versicherungsdossier.

Wie dem verstaubten Estrich oder den verschmutzten Fenstern tut auch Ihrem Versicherungsdossier ein gründlicher Frühlingsputz gut. Wo gibt es Überschneidungen, wo Lücken oder Unterdeckungen? Wenn sich Ihre persönlichen Bedürfnisse oder Lebensumstände verändern, sollten Sie auch Ihre Versicherungen der neuen Situation anpassen.

Der Hausrat wächst – die Versicherungssumme auch?
Beim Einzug in die erste eigene Wohnung ist der Hausrat überschaubar. Mit den Jahren kommen mehr und vielleicht auch wertvollere Möbel, Küchengeräte, Kleider usw. hinzu. Prüfen Sie die Versicherungssumme Ihrer Hausratversicherung und gehen Sie bei der Berechnung von einem Totalschaden aus: Zum Beispiel nach einem Brand müssen Sie alle Gegenstände, vom Sofa über die Bettwäsche bis hin zur Zahnbürste und den Socken neu anschaffen. Versicherungssummenrechner sind auf dem Internet verfügbar, zum Beispiel unter www.diemobiliar.ch.

Frühlingsferien: Sind Sie ausreichend versichert?
Die Aussichten auf Frühlingsferien machen auch einen Frühlingsputz erträglich: Lohnt es sich, eine Reiseversicherung abzuschliessen? Wer häufiger als einmal im Jahr verreist, fährt mit einem Jahresvertrag besser. Die Jahresreiseversicherung bietet umfassenden Schutz: In den Ferien, für Tages- und Wochenendausflüge, privat oder geschäftlich, im Ausland oder in der Schweiz; 365 Tage im Jahr.

Hilfe beim Frühlingsputz
Eine genaue Prüfung des Versicherungs- und Vorsorgedossiers lohnt sich: Wenden Sie sich an Ihre Beraterin oder an Ihren Berater. Zusammen können Sie Überschneidungen beseitigen und Löcher stopfen; so finden Sie den passenden Versicherungsschutz und die passende Vorsorge, massgeschneidert für Ihre individuelle Situation.

Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, Ihren Berater Hugo Lüdi zu kontaktieren: Telefon 052 320 50 58 oder via E-Mail an hugo.luedi@mobi.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Grenzen der Toleranz – Wofür es sich zu streiten lohnt

Öffentlicher Vortrag von
Dr. phil. Michael Schmidt – Salomon

27. Mai, 19.30 Uhr, Alte Kaserne
Eintritt frei, - anschliessend Apéro

frei denken.
FreidenkerInnen Winterthur

https://winterthur.frei-denken.ch

Toni's Schuhbar
Calzolaio, Schuhreparaturen und Schlüsselservice, Stempel, Gravuren

25 Jahre Jubiläum
A. Tassone

Jubiläums-Aktion 25% Rabatt
auf alle Schuhreparaturen vom 12. bis 21. Mai 2016

Guggenbühlstr. 4, 8404 Oberwinterthur, Tel. 052 242 22 26
(beim Römertor, gegenüber der Migros)

Damen Herren
Coiffure
Bernadette Landert
Römerstrasse 233
8404 W'thur Tel. 052 242 42 72

SAWIN

Kennen Sie Sport Aerobic

Jeder kennt Aerobic als tolle Methode, um fit zu bleiben. Doch Aerobic ist auch ein trendiger Hochleistungssport. Sport Aerobic ist eine Show-Sportart, welche aus den traditionellen Gruppen-Aerobic-Klassen entstand und als Wettkampfsport ausgeführt wird. Sport Aerobic heisst Energie, Dynamik, Spass und Lebensfreude.
Sportaerobic heisst auch, zu fetziger Musik eine abwechslungsreiche Choreografie zu tanzen, die mit verschiedenen Sprüngen und Elementen kombiniert wird.

Schweizermeisterschaften
Alle Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: Am 9./10. April 2016 finden die diesjährigen Schweizermeisterschaften in Sport Aerobic statt. Für die Elite (A-Kategorie), die im RLZ SAWIN trainieren, ist dies die Qualifikation für die EM und WM.
Im Sportlager über Ostern wurde aus diesem Grund intensiv trainiert, Leotards mit Steinen verziert, aber auch Spass, Workshops und Teambildung kamen nicht zu kurz. In den Sportlagern trainiert aber nicht nur die Elite, sondern auch die Kleinsten trainieren mit den «Grossen» zusammen.

Dance Aerobic
Seit letztem Sommer haben wir eine neue Trainingsgruppe: Dance Aerobic. Das sind 4 Jungs und 6 Mädchen zwischen 6 bis 10 Jahren, die einmal pro Woche (mittwochs) trainieren. Die mehrfache Schweizermeisterin Tonja Stukalina leitet diese Gruppe. Hier werden die Grundschritte geübt, Kraft und Fitness gesteigert und ein Tanz einstudiert.

Bodyfit
Ganz neu haben wir diese Trainingsgruppe. Im Unterschied zum Aerobic ist dieses Training für alle zwischen 10 und 99 Jahren. Ob Jugendliche oder Erwachsene, ob sportlich oder nicht, alle trainieren hier unter der Leitung des mehrfachen Schweizermeisters und Junioren-Europameisters Nikolaj Stukalin. Auf dem Programm stehen: Fitness, Krafttraining, Mobilisation, Übungen aus Yoga & Pilates und nicht zuletzt auch aus Spielen. Dies ist ideale Variante, um eine gute Bikinifigur für den Sommer zu erreichen. Dieses Training findet im TMZ statt, jeweils freitags von 19.00 – 20.15 Uhr.

Beherrsche deinen Körper, lerne Neues, überschreite Grenzen - werde Sport Aerobic Athlet!
Im Gegensatz zu Dance Aerobic, bei welchem das Tanzen im Vordergrund steht, liegen im Sport Aerobic die Schwerpunkte auf coolen Elementen, Beweglichkeit und Fitness. Beide Sportarten haben ihren Reiz und es gibt zahlreiche Show- und Wettkampfmöglichkeiten.

Show Time
Am Samstag, 16.4.2016, zeigen die Athleten in der Turnhalle Wyden (Wüflingen), was sie gelernt haben. Zudem haben wir interessante Showeinlagen. Alle Infos dazu sind auf unserer Website zu finden www.sawin.ch.

Probieren geht über studieren
Wer gerne Aerobic Luft schnuppern möchte, sei es Dance Aerobic, Sport Aerobic oder Bodyfit, darf gerne ein Schnuppertraining besuchen.
Infos erteilt die Präsidentin Daniela Stukalina, 052-242 68 55, stukalin@bluewin.ch.
Fotos und weitere Infos unter: www.sawin.ch.

Reformierte Kirche

reformierte kirche oberwinterthur

Miteinander essen, miteinander reden, miteinander unterstützen

Die reformierte Kirchgemeinde Oberi erfüllt mit den «Brot-für-alle-Essen» alle diese Bedürfnisse.

Vier bis fünf Mal im Jahr kommen bis zu hundertsiebzig Personen ins Kirchgemeindehaus. Einige werden im Kinderwagen geschoben, die meisten kommen auf ihren eigenen zwei Beinen, andere kommen mit dem Rollator oder gar im Rollstuhl. Einige erscheinen in Anzug und Krawatte, andere in ausgebeulten Jeans. Sie stehen an für die «Essensbons», reihen sich in die Kolonne für Kaffee und ein Stück Torte ein und suchen sich einen Platz an den langen oder an den kleineren Tischen am Fenster. Einige machen schon im vornherein miteinander ab und sind jeweils bald in angeregte Gespräche vertieft, andere knüpfen neue Bekanntschaften. Die Kinder haben meist schnell gegessen und verziehen sich anschliessend in die betreute Kinderecke, während sich die Mütter am Tisch weiter unterhalten. Alle gehen froh und zufrieden weiter in ihren persönlichen Nachmittag.

Die Mahlzeiten werden von einem professionellen Koch zubereitet. Über zwanzig freiwillige Mitarbeiterinnen sind dazu mit Rüsten, Tischdecken, Kuchenbacken, Servieren und Abwaschen beteiligt. Am Schluss tauchen noch drei starke Männer auf und verstauen die dreissig schweren Tische wieder unter die Bühne im Saal. Auch wenn jeder seine Arbeit hat, helfen sie sich doch gegenseitig aus, wenn irgendwo jemand zusätzlich gebraucht wird.

Der Reingewinn geht an ein Entwicklungsprojekt im Nordosten der demokratischen Republik Kongo. HEKS (Hilfswerk Evangelischer Kirchen Schweiz) unterstützt mit Hilfe von kongolesischen Organisationen die Kleinbauern bei der Verbesserung ihres Anbaus, beim Aufbau von Vertriebsgemeinschaften und beim Einfordern ihrer Rechte gegenüber dem Staat.

Die Kirchgemeinde und die Freiwilligen freuen sich, wenn diese Anlässe von Oberwinterthurerinnen und Oberwinterthurern weiterhin geschätzt werden und immer viele Gäste kommen.

11. Mai, 11.30 – 13.00 Uhr: Spaghetti-Plausch mit verschiedenen Saucen und Salat.
22. Juni, 11.30 – 13.00 Uhr: Sommeressen mit lokalen Produkten. Genaueres entnehmen Sie den Plakaten und der Agenda im Landboten.

Für dreissig Franken sind Sie dabei.
Am Fäscht uf em Chileplatz, welches gleichzeitig mit dem Oberifäscht 20. August stattfindet, vergeben wir wieder 6-8 Flohmarktstände. Wir bieten Ihnen ca 2m Tischfläche. Für Sonnen- und Spritzwasserschutz sind Sie selber besorgt.
Bewerben Sie sich bei Thomas Karcher, Sozialdiakon, 052 242 40 74 thomas.karcher@bluewin.ch

ORIGINELLE GESCHENKE MIT CHARME UND SINN

Besuchen Sie die Geschenkboutique der Quellenhof-Stiftung im Quartier Neu-Hegi oder bestellen Sie bequem von zuhause: **www.q-design.ch**

Q-Design Geschenkboutique
Barbara-Reinhart-Strasse 20
8404 Winterthur
052 245 13 15 | verkauf@qhs.ch

TV Oberi Faustball

Mit neuem Nachwuchs in die Sommersaison

Mit dem Ende der Wintermeisterschaft im Januar standen die Teams von Faustball Oberi vor einer längeren spielfreien Zeit. In diesem Jahr wurde die Zeit dafür genutzt um den Fokus auf die Nachwuchsarbeit zu legen und man versuchte, neue Kinder für den Faustballsport zu begeistern. Dafür wurden mehrere Schulen im Kreis Oberwinterthur und Zinzikon besucht, um Erst- und Zweitklässlern den Faustballsport im Turnunterricht näherzubringen. Mit der Unterstützung der jeweiligen Lehrpersonen konnten die Kinder auf spielerische Art und Weise das «1x1» des Faustballs kennenlernen und erste eigene Versuche mit dem Ball unternehmen. Für alle Beteiligten war es eine grosse Freude zu sehen, mit welch grossem Engagement die Kinder am Sportunterricht teilnahmen.

Mit Freude durften wir feststellen, dass nicht nur die beiden nachfolgenden «Schnuppertrainings» sehr gut besucht wurden, sondern dass auch in den darauffolgenden Wochen deutlich mehr Kinder in der Sporthalle standen als zuvor. Somit wurde ein erster Schritt gemacht um den Jugendfaustball im TV Oberi wieder auf stabilere Beine zu stellen. Natürlich stehen die Türen auch für Kinder höherer Klassen offen und man darf ungeniert an einem Donnerstagabend um 18:15 im Guggenbühl vorbeischauen und an einem Training der Junioren teilnehmen.

Nach mehrwöchiger Pause beginnt nun für alle Mannschaften die Sommersaison, die, wie bereits gewohnt, mit dem Eulachturnier in Elgg lanciert wird. Am Meisterschaftsbetrieb nehmen bei den Junioren eine U10 und eine U14 Mannschaft teil und bei den Erwachsenen wird in der NLB und mit zwei Teams in der 2. Liga um die Medaillen gespielt. Komplettiert wird das Starterfeld aus Oberwinterthur mit zwei Teams bei den Senioren.

Für die Nachwuchsteams geht es wie immer darum, die im Training erzielten Fortschritte auch im Meisterschaftsbetrieb zeigen zu können. An einem guten Tag dürfte deshalb vor allem von der U10-Mannschaft einiges zu erwarten sein.

Das Ziel bei den Erwachsenen ist es, die guten Leistungen aus der vergangenen Sommersaison zu bestätigen. Vor allem für die erste Mannschaft in der NLB wäre es ein grosser Erfolg, wenn der vierte Platz aus der Vorsaison bestätigt werden könnte.

Die Highlights der kommenden Saison bilden erneut die Heimspiele auf dem Guggenbühl. Dabei können sowohl die erste Mannschaft als auch die Teams aus der 2. Liga direkt vom Spielfeldrand aus angefeuert werden. Auch in diesem Jahr freuen sich die Akteure auf die gewohnt zahlreiche Unterstützung.

Berichte und Informationen sind auf unserer Homepage unter www.tv-oberwinterthur.ch zu finden.

Fabio Schiess

Gewerbeportraits «Gemeinsam stark am Römerweg»

Das Therapiezentrum am Römerweg 235 geht neue Wege. Als Gemeinschaftspraxis bieten Ihnen hier fünf bestens ausgewiesene Fachpersonen ihre Dienstleistungen im Therapie- und Entspannungsbereich an.

Medizinisch notwendig oder einfach zum Wohlfühlen

Von der medizinischen Massage über die sensomotorische Körpertherapie bis hin zur Schwangerschaftsmassage reicht das Spektrum. Aber auch entspannende Nacken- und Schultermassagen sowie Fussreflexzonenmassagen können Sie hier geniessen.
Die konkret angebotenen Leistungen finden Sie bei den persönlichen Porträts: Ein starker gemeinsamer Auftritt im Therapiezentrum durch die fünf Beteiligten. Aber die Buchhaltung wird durch jeden einzelnen geführt. Als Kunde können Sie von diesem Modell nur profitieren.

Moderner Auftritt

Die neuen Praxisräumlichkeiten imponieren mit einer grosszügigen Raumaufteilung, stillvollen Lichtverhältnissen und vielen liebevoll arrangierten Details: eine sanft flackernde Kerze oder ein Buddha, der würdevoll über die Räumlichkeiten wacht. Es herrscht eine warme Stimmung, und mit dem Entledigen der Schuhe beim Eingang lässt man den Alltag gleich mit vor der Tür.

Der erste Schritt

Finden Sie über die Porträts Ihren passenden Therapeuten oder Ihre passende Therapeutin und vereinbaren Sie direkt unter der angegebenen Telefonnummer Ihren persönlichen Termin. Alle fünf Fachpersonen sind in der Zusatzversicherung der Krankenkassen registriert. Im Therapiezentrum am Römerweg sind Sie in den besten Händen.

www.therapiezentrum-roemerweg.ch

Walter Hartmann

Therapeuten und ihre Angebote von links nach rechts

Rahel Graf
079 316 66 31
www.praxisgraf.ch
Medizinische Behandlungen
Medizinisch-Klassische Massage
Manuelle Lymphdrainage
Fussreflexzonenmassage
Elektrotherapie

Für Mutter und Kind
Manuelle Lymphdrainage in der Schwangerschaft
Schwangerschaftsmassage, Kurse in Babymassage

Entspannung
Hot and Cold Stone Massage
Kräuterstempelmassage
Ohrkerzen

Elly Brenner
052 550 50 24
www.haendelundknetel.ch
Rückenmassage
Nacken und Schultermassagen
Massagen von Kopf bis Fuss
Bindegewebsmassagen

Jsabelle Wüthrich
079 361 77 06
Akupunkturmassage nach Radloff
Energetisch-statische Behandlung
Fussreflexzonenmassage nach Pater Josef Eugster
Klassische Massagen

Silvia Frey
076 581 17 08
www.gsundrundum.ch
Medizinische Massage
Fussreflexzonenmassage nach Pater Josef Eugster
Schwingkissentherapie
Sensomotorische Körpertherapie nach Helga Pohl®
Bewegungsstunden von Kopf bis Fuss unter Anwendung der spiraldynamischen Prinzipien®
Haltungs- und Bewegungsanalyse
Bedarfsorientierte Ernährung

Urs Eisenring
078 806 20 54
www.urs-eisenring.ch
Medizinische Massage
Fussreflexzonenmassage nach Pater Josef Eugster
Manuelle Lymphdrainage
Boeger-Therapie/Bindegewebsmassage
Schmerzpunktpressur
Wirbelsäulenmassage nach Breuss

Möchten Sie, dass unser Redaktionsteam Sie besucht und Ihren Betrieb in der Oberi-Zytig vorstellt? Dann schicken Sie uns ein Mail an redaktion-oz@oberwinterthur.ch

Festival der Natur

Ein Fest für die Natur – ein Fest in der Natur
20.-22. Mai 2016

Lernen Sie die Vielfalt unserer Tier- und Pflanzenwelt kennen, schätzen und schützen!
Nur was wir kennen und schätzen, können wir schützen! Darum haben Sie an zwei Tagen in Winterthur Gelegenheit, im Mobilen Klassenzimmer Pflanzen und Tiere zu beobachten, etwas Kleines für ihren Garten oder Balkon herzustellen oder in den Quartieren und der nahen Umgebung auf fachmännisch geführten Exkursionen Tier- und Pflanzenarten kennenzulernen.

Angebot:
Samstag, 21. Mai 2016
Von 9 – 16 Uhr auf dem Kirchplatz in Winterthur:
Im Mobilen Klassenzimmer (MoZi) von Verein Grünwerk kann die Natur mit Mikroskopen und kleinen Experimenten erkundet werden. Aktivitäten um den Wagen: Wildpflanzen säen, Festschmuck herstellen, Wildbienenhäuschen bauen, einen naturnahen Garten gestalten.

Sonntag, 22. Mai 2016
Spannende Exkursionen in den Quartieren und in der Umgebung von Winterthur. Das detaillierte Programm wird Ende März auf der Website von Verein Grünwerk (www.verein-gruenwerk.ch) publiziert.

Mögliche Veranstaltungen: Vögel im Gartenquartier, Orchideen im Wald, Amphibien im Totentäli

Was ist das Festival?
Erstmals findet das Festival der Natur in der Deutschschweiz statt, nachdem es in der Französischen Schweiz schon einige Male mit Erfolg durchgeführt wurde. In Winterthur wird es vom Verein Grünwerk, dem Fledermausschutz Winterthur und den Natur- und Vogelschutzvereinen Seen und Wülflingen-Veltheim durchgeführt.
Das Festival hat zum Ziel Biodiversität erlebbar zu machen und damit die Vielfalt unserer Natur zu erhalten und zu schützen.

Reservieren Sie sich das Datum. Es ist die ganze Winterthurer Bevölkerung eingeladen.
Detailliertere Informationen zu den Aktivitäten werden Sie vor dem Anlass in den Tageszeitungen lesen können.

Für das OK:
www.naturschutzwinterthurseen.ch
www.nvwv.ch: Natur- und Vogelschutzverein Wülflingen & Veltheim
www.fledermausschutz-winterthur.ch

Weihnachtsmarkt Oberi

Weihnachtsmarkt 2016

Nach der erfolgreichen Durchführung 2015 werden wir den Markt am 3. Dezember 2016 im Dorfkern wieder durchführen. Die Öffnungszeiten sind neu von 10.00 bis 19.00 Uhr und die Teilnehmer sind auf maximum 30 limitiert. Die Kosten sind analog 2015, der Marktstand kostet Fr. 120.– und der Stromanschluss Fr. 20.–.

Anmeldung ab sofort, das Formular finden Sie unter:
www.oberwinterthur.ch/files/weihnachtsmarkt_2.pdf
oder bestellen Sie es unter:
redaktion-oz@oberwinterthur.ch, oder 052 214 29 06

Wir freuen uns auf viele interessante Aussteller

Kunst in Oberi

NASTRO

Da Kunst im öffentlichen Raum meistens nur wenig Beachtung findet, möchte die Oberi Zytig im Rahmen der Rubrik «Kunst in Oberi», einige der in unserem Stadtkreis sichtbaren Werke vorstellen.

NASTRO (Robert Lienhard, 1919 - 1989)

«Am Römerweg» heisst die neue Überbauung auf dem ehemaligen Werkareal der Baufirma Battanta. Im offen einsichtbaren Innenhof der beiden Wohn- und Gewerbehäuser, wurde die Bronzeskulptur NASTRO des Winterthurer Künstlers Robert Lienhard plaziert. Das Werk setze einen ganz besonderen künstlerischen Akzent in der Gestaltung des Platzes, freut sich der Anwohner und Kunstliebhaber Patrick Hardmeyer. Er war es denn auch, der die Skulptur im Rahmen einer offiziellen Übergabe im Oktober 2014, der Eigentümergemeinschaft schenkte. Der im Jahr 1989 verstorbene Robert Lienhard, hatte sich als Bildhauer und Eisenplastiker weit über Winterthur hinaus einen Namen gemacht. Der Künstler arbeitete in verschiedenen Ateliers, eines davon befand sich nahe des Aussichtspunktes «Bäumli» in Oberi.

Remo Strehler

Nachruf Lilly Michel

Abschied von Lilly Michel-Gutersohn

Eine grosse Trauergemeinde hat am 9. März in der reformierten Kirche Oberwinterthur von Lilly Michel, welche in ihrem 86. Altersjahr verstorben war, Abschied genommen. Geboren und aufgewachsen in Frauenfeld erlernte die junge Lilly Gutersohn den Beruf der Krankenschwester, den sie während einigen Jahren ausübte. Nach der Heirat mit dem ebenfalls aus dem Thurgau stammenden Jean Michel wohnte das Paar ab 1976 am Reismühleweg in Hegi. Gleich nach ihrem Zuzug hatte sich Lilly Michel mit einem von Herzen kommenden Engagement nicht nur in Hegi, sondern auch in der Kirchenpflege Oberi und im Vorstand der Pflegekinder-Aktion Winterthur-Andelfingen tatkräftig für soziale Aufgaben eingesetzt. Während rund zwei Jahrzehnten hatte sie in der Kirchgemeinde die Interessen von Hegi vertreten und mit grosser Umsicht das ihr anvertraute Ressort «Brot für alle» geleitet. «Eigentlich wollte ich ja in die Schulpflege, aber durch gewisse Umstände bin ich stattdessen in die Kirchenpflege gewählt worden», erzählte sie einmal schmunzelnd. Nach dem Tod ihres Gatten hat es sich Lilly bis fast zuletzt nicht nehmen lassen an Sonntagen per Bus zum GD nach Oberi zu fahren. Mit ihrem Gehstock musste sie hierfür von der Busstation Hegifeld aus mühsam den Hohlgasse-Stich hinaufsteigen, worüber sie sich aber nie beklagte. Lilly Michel, die es auch gern lustig hatte, besass zudem die Gabe in allem und jedem immer nur das Positive zu sehen. Ihr Stammplatz in der hintersten Kirchenbank ist nun verwaist.

Remo Strehler

RosenRot

Blumenmehr

Hauslieferdienst
Blumenabos
Bepflanzungen
Hochzeits-Floristik
Event-Floristik

Heidi Jegen
Else-Züblin Strasse 124
8404 Winterthur-Hegi
T 052 202 50 79
www.rosenrot-blumen.ch

GRAF & PARTNER. DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER **ZUFRIEDEN**. KÄUFER **ZUFRIEDEN**. GRAF & PARTNER **ZUFRIEDEN**.

„SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER LIEGENSCHAFT? WIR HELFEN IHNEN GERNE – DISKRET UND UNKOMPLIZIERT."

RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

Ein Oberianer für Oberi!

Wollen auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen?

Dank meinen zielgerichteten Verkaufsaktivitäten, dem hohen Engagement und dem RE/MAX-Netzwerk habe ich innert kürzester Zeit die passenden Käufer für diese und weitere Immobilien gefunden.

Kaufen und verkaufen Sie Ihre Immobilie schneller, bequemer und zum bestmöglichen Preis mit mir. Ich freue mich Sie kennenzulernen.

Rainer Huber 079 127 50 50
Ihr Makler mit Herz und Verstand!

RE/MAX Winterthur

Praxis für Zahnprothetik

Zahnprothesen:
Neuanfertigungen
Reparaturen
Implantatgetragene Prothesen
Termine nach telefonischer Vereinbarung

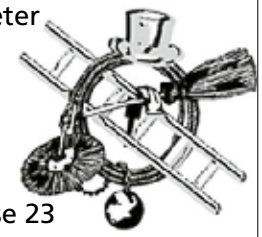
Christian Wettstein
Dipl. Zahnprothetiker
Römertorstrasse 11
8404 Winterthur

Sportzahnschutz:
Kinder und Erwachsene

Telefon 052 243 14 54

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Haus und Heimbesuche - Parkplatz vor der Praxis

Pfeifer Kaminfeger GmbH
Inhaber W. Peter



Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08
Mobile 079 671 40 70
www.pfeiferkaminfeger.ch

Ihr Kaminfegergeschäft!
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Die Menopause – Veränderung und Chance zugleich

Die Menopause - ein einschneidender Moment für jede Frau. Mit der Zeit der letzten Monatsblutung ist die Fruchtbarkeit der Frau beendet. Sie tritt zwischen dem 40. und 55. Lebensjahr ein, meist im Alter von rund 50 Jahren.

Die Zeit um die Menopause, auch Wechseljahre oder Klimakterium genannt, ist mit einem Wechsel des hormonellen Haushaltes verbunden. Die Eierstöcke produzieren nun deutlich weniger weibliche Hormone, die Östrogene.

Dieser natürliche Vorgang führt bei manchen Frauen zu ungeliebten Veränderungen, die mehr oder weniger stark wahrgenommen werden: Hitzewallungen, Stimmungsschwankungen, Angstgefühle und Haarausfall. Die Haut wird weicher, schlaffer und trockener.

Andere Symptome sind nicht sofort erkennbar, wie eine Erhöhung des Blutdruckes, Blasenschwäche oder die Zunahme des Herzinfarkt- und Osteoporose-Risikos. Auch die Muskelmasse wird bei den meisten Frauen abgebaut und die Fettverteilung des Körpers verändert sich: Es wird mehr Bauchfett eingelagert. Muskeln verbrennen mehr Energie als Fettpölsterchen, weshalb eine 50-Jährige rund 400 kcal pro Tag weniger verbraucht als eine 25-Jährige. Dazu kommt, dass Gelenkschmerzen zunehmen, dadurch bewegt man sich weniger. Eine Ernährungsumstellung und mehr Bewegung ist die Lösung, die Umsetzung aber nicht so einfach…

In der Regel benötigen die Wechseljahrbeschwerden keine medikamentöse Behandlung. Bewegung in der freien Natur gilt als sehr wirksames Mittel für Ihr Wohlbefinden. Der Blutdruck wird gesenkt und die Knochen gestärkt. Tageslicht wirkt stimmungsaufhellend und senkt die Reizbarkeit. Falls dies alleine nicht hilft, kennen wir pflanzliche Mittel, um die Wechseljahre zu erleichtern.

Bei ernsthaften Beschwerden wie Osteoporose, starker Scheidentrockenheit, unerträglichen Schweissausbrüchen oder Depressionen kann eine Hormonersatztherapie sinnvoll sein. Besprechen Sie dies mit Ihrem Frauenarzt.

Das Ende der Fruchtbarkeit muss kein Verlust sein, es bedeutet vielmehr den Beginn eines neuen Lebensabschnittes mit neuen Chancen. Nutzen Sie diese Zeit für die Umsetzung Ihrer Träume. Durch die längere Lebenserwartung rücken die Wechseljahre immer mehr in die Lebensmitte. Ob Weiterbildung, neue Berufstätigkeit oder ein neues Hobby, es lohnt sich, für diese Zeit schöne Pläne zu machen. Nicht umsonst wird die Generation 50+ auch «Best Ager» genannt!

Annelies Bosshard, Apothekerin und «Best Ager»

Mehr Bandbreite für weniger Geld.

Einfach – alles aus derselben Glasfaserdose.

Lichtgeschwindigkeit für HD-TV, Internet und mehr.

Auf dem Winterthurer Glasfasernetz schnell Surfen, Herunterladen, digital Fernsehen und Telefonieren mit dem Provider Ihrer Wahl. Und alles ohne monatliche Grundgebühr. Schliessen Sie sich der Zukunft an. **stadtwerk.winterthur.ch/ftth**

Wir bieten **Komfort.**

STADTWERK
WINTERTHUR

Bibliothek Oberi

Ein Abschied und neue Angebote

Nach fast dreieinhalb Jahren heisst es für mich Ende Juni von der Bibliothek und von Oberwinterthur Abschied zu nehmen. Ich durfte hier eine tolle Zeit verbringen und werde meine Arbeit vermissen. Aber es zieht mich weg von Winterthur, vom Kanton Zürich ... in ein Oberwalliser Bergdorf. Ich bedanke mich bei all unseren Kunden für die schöne Zeit, welche ich auch dank Ihnen hier erleben durfte.
Gabriela Beuchat

Neues im Angebot

Lernspiele
bambinoLük und miniLük
Seit März bietet die Bibliothek Oberwinterthur bambinoLük und miniLük an, sowohl die Kontrollgeräte als auch die Aufgabenhefte. bambinoLük und miniLük helfen Kindern ab 2 Jahren ihre Fähigkeiten spielend zu verbessern. Besonders eignen sie sich auch zur Unterstützung beim Lernen von Deutsch als Zweitsprache. Die Bibliothek Oberwinterthur bietet eine bunte Mischung von verschiedenen Aufgabenheften an: Deutsch, Sachthemen, Mathematik, Konzentrationsübungen und vieles mehr für Vorschul- und Schulkinder bis zur 3. Klasse. Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich unser vielseitiges Angebot an!

Eine Tasche voller...
Leihen Sie sich doch eine Tasche voller Abenteuer aus. Oder doch besser eine Tasche voller fremder Länder? Oder voller Spannung? Oder voller Fantasie? Oder eine für die ganze Familie?
Pünktlich auf die Frühlingsferien haben wir unser Angebot erweitert und bieten nun Taschen voller Überraschungen an. Sie leihen eine Tasche aus, welche Medien zu einem Thema enthalten, ohne dass Sie sich um die Auswahl kümmern und sich mühsam durch unser grosses Angebot arbeiten müssen. Lassen Sie sich zu Hause vom Inhalt überraschen. Vielleicht entdecken Sie so interessante Dinge, welche Ihnen sonst entgangen wären.

Wir wünschen Ihnen viel Spass mit unseren neuen Angeboten!

Gabriela Beuchat und das Bibliotheksteam Oberwinterthur
Römerstr. 151, 8404 Winterthur, Tel: 052 267 27 02
E-Mail: bibliothek.oberwinterthur@win.ch

Veranstaltungen Bibliothek Oberwinterthur

Dienstag, 17. Mai 2016, 18.00-20.00 Uhr
Kreativ-Treff - Hilfe bei Näh- oder Bastelanleitungen, Tipps, Tricks und neue Ideen von Gleichgesinnten.

Montag, 30. Mai 2016, 19.00 Uhr
Büchercafé am Abend - Bei Erfrischungen und kleinen Knabbereien stellt das Bibliotheksteam neue Romane vor.

Mittwoch, 1. Juni und 6. Juli 2016, 16.30 Uhr
Geschichtenkiste - d'Gschichte-Zyt für Chinde vo 4 bis 6 Jahr.

Samstag, 4. Juni und 2. Juli 2016, 9.15 Uhr
Bücherzwerge - Fingerspiele, Verse und Kniereiter. Für Kleinkinder von 12 bis 24 Monaten mit ihren Eltern. Keine Anmeldung nötig.

Donnerstag, 9. Juni 2016, 16.30 Uhr
Büchercasting – Eine etwas andere Buchvorstellung. Für Kinder ab 10 Jahren.

Freitag, 17. Juni 2016, 19.30 bis ca. 21.30 Uhr
Bibliothekskino - Ihr wählt den Film und wir servieren etwas zum Knabbern und Trinken! Für Kinder ab 10 Jahren.

Dienstag und Donnerstag, 21. und 23. Juni 2016, 9.00 und 10.00 Uhr
Miniclub im Frühling - Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person. Mit Anmeldung, beschränkte Anzahl Plätze.

Malergeschäft

Ihr Kundenmaler für
sämtliche Renovationsarbeiten

Carlo De Coppl

Hegifeldstrasse 1b
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20

Coiffeur Lena

Trendige und klassische Frisuren für jeden Anlass zu fairen, günstigen Preisen.

Damen:

Waschen Schneiden Föhnen	Fr. 57.-
Waschen Schneiden Legen	Fr. 52.-
Wasch. Schn. selber Föhnen	Fr. 45.-
Dauerw. Schneiden Föhnen	Fr.116.-
Dauerw. Schneiden Legen	Fr.111.-
Färben Schneiden Föhnen	Fr. 98.-

Herren:

Schneiden Föhnen	Fr. 30.-

Bungertweg 8 8404 Winterthur
Ich freue mich auf ihr Besuch.
Tel. 052 / 242 05 97

Bauspenglerei
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen
Dachunterhalt

Suremann
SPENGLEREI AG

Römerstrasse 203
8404 Winterthur

Telefon 052 242 05 48
suremann-spenglerei.ch

ES IST KEINE KUNST EIN GUTES BIER ZU TRINKEN

STADTGUET

Brauerei Stadtguet
Industriestrasse 35, 8404 Winterthur
079 784 96 22
www.stadtguet.ch

Freude
Vergnügen
Energie

Orange – die energiegeladene Farbe des Vergnügens und der Freude. Symbolisch steht Orange für Genuss, Kommunikation und Spass.

Möchten Sie mehr über die Bedeutung und die Wirkung von Farben erfahren? Besuchen Sie unser Farb-ABC: www.landolt-maler.ch/farb-abc

LANDOLTMALER
Ganz Ihr Stil

Else-Züblin-Strasse 19, 8404 Winterthur
T 052 214 06 26, F 052 214 06 27
info@landolt-maler.ch, www.landolt-maler.ch

Geissberger's culinarium

Treffpunkt für Geniesser — Käse – Spezialitäten – Café Bar
Römerstrasse 232 – 8404 Winterthur – Tel - 052 242 15 85 – Fax- 052 242 16 53

unsere Käser kennen wir persönlich

Eine grosse Auswahl Käse beziehen wir von Käsereien aus der Region,
von Familienbetrieben, die mit Herzblut ihr Handwerk ausüben,
die ihre Bauern persönlich und dieselben ihre Kühe beim Namen nennen.

Oberi kulinarisch

Restaurant Stadtrain – das gemütliche Quartierrestaurant

Einst als China-Restaurant, dann als Bridge Pub bekannt, war das Lokal eingangs Oberwinterthur.

Mit grosser Freude durften mein Mann und ich das schmucke Restaurant anfangs Jahr unter dem ursprünglichen Namen übernehmen. Mit viel frischer Farbe, kleineren Umbauten und neuen sanitären Anlagen wurde den Räumen neues Leben eingehaucht. Dank unseren fleissigen Helfern entstanden ein heller, freundlicher Gastraum mit urchigem Stammtisch, und ein separates «Winti-Stübli» für Vereine, Geburtstage, oder einfach um ein feines Mittag- oder Abendessen zu geniessen. Neu verfügen wir auch über ein kleines Fumoir, das wir bald einweihen werden.

Mitte Januar feierten wir mit über 250 Gästen, Live- Musik und viel guter Laune Eröffnung.

Frische, ehrliche Küche und das Zubereiten der Gerichte nach «alter Schule» stehen bei meinem Mann an erster Stelle. Fertigprodukte sucht man vergebens in den Regalen der Küche. Alles wird von Grund auf frisch zubereitet - von der Salatsauce bis zum Dessert.

Täglich bieten wir unseren Gästen 6 verschiedene Mittagsmenus zur Auswahl. Ein Tagesmenu, Swiss Hit, Menu Lègére, einen Pasta Hit, Fitnessteller oder das Stadtrainsteak - für jeden Geschmack lässt sich auf der Mittagskarte etwas finden!

Auch unsere Abendkarte ist raffiniert gestaltet. Wussten Sie, dass wir «Elefantenohren» zubereiten? (Paniertes Schweinsschnitzel mit Pommes frites) oder Sie mögen lieber den «Hühnerstall»? (Pouletflügeli mit hausgemachter Gewürzmischung)

Es wird Frühling!

Wir haben keinen Biergarten, nein, wir haben einen Hopfengarten.

Die Pflänzchen sind schon fleissig am wachsen und werden die Terrasse an lauen Sommerabenden in ein lauschiges Plätzchen verwandeln. Unser freundliches Personal freut sich, Sie an einem gemütlichen Tisch neben frischen Kräutern und bunten Blumen kulinarisch zu verwöhnen!

Auf unserer Weinkarte finden Sie «einheimische» wie den Goldenberger Riesling oder den Blauburgunder aus den Mörsburger Rebbergen.
Wechselnde Monatsweine, ein Hauswein (Don Pascual, Navarra 2011) und andere feine Tropfen warten im Keller auf ihre Liebhaber.

Liebe Oberwinterthurer, wir freuen uns, dem Quartier wieder einen Ort zu geben, an dem sich jung und alt trifft, wo man gerne verweilt und sich wohlfühlen kann. In diesem Sinne freuen wir uns, Sie schon bald bei uns im Stadtrain willkommen zu heissen!

Ihre Gastgeber, Simone Bretscher - Werner und
Pascal A. Werner

Hausgemachte Bärlauchnudeln
mit Champignons, Peperoni & Tomaten

350 gr Weissmehl
150 gr Hartweizengriess
250 gr Eier
3 EL Bärlauchpesto
Champignons, Peperoni, Tomaten

Mehl, Griess, Eier und Bärlauch mit etwas Salz zu einem Teig kneten. Den Teig dünn auswallen und zu Nudeln schneiden (Grösse je nach Geschmack)
Champignons, Peperoni und Tomaten klein schneiden.
Die Nudeln in Salzwasser kochen, bis sie al dente sind.
Nebenbei das Gemüse in Olivenöl andünsten, würzen und einen Esslöffel Bärlauchpesto beigeben.
Die Nudeln aus dem Wasser nehmen, mit dem Gemüse vermengen und abschmecken.

Dieses Gerichte finden Sie auch auf der Frühlingskarte im Restaurant Stadtrain.

Grundsteinlegung

auf ehemaligem Püntenareal
Neue Strasse mit berühmtem Namensgeber

Zuerst posieren - dann schaufeln: Finanzstadträtin Yvonne Beutler, Bauvorsteher Josef Lisibach, Daniel Bührer (3-Plan Haustechnik) und Beat Baltensberger (Baltensberger AG)

Zwei bewährte Unternehmungen mit insgesamt über 300 Mitarbeitenden, werden ihren Firmensitz nach Oberi verlegen: Die in Seuzach ansässige Baufirma «Baltensberger AG» und die im Ohrbühl beheimatete Firma «3-Plan Haustechnik AG» bauen auf dem ehemaligen Püntenareal in Oberi ihre neuen Betriebszentralen. Am 11. März legten die beiden Geschäftsführer Beat Baltensberger (Baltensberger AG) und Daniel Bührer (3-Plan Haustechnik) in Anwesenheit von Behördenvertretern sowie der Belegschaften, symbolisch den Grundstein für das Bauvorhaben. Der Neubau mit zwei Bürogebäuden, grosser Zimmerei-Produktionshalle und weiträumiger Tiefgarage, kommt nahe der Frauenfelderstrasse an die neue Adresse «Albert-Einstein-Strasse» zu liegen und zwar präzis dort wo einst die damalige Friedhofgärtnerei Sonderegger ihre Gewächstunnels betrieb. Der Bezug des Neubaus ist auf Frühjahr 2017 vorgesehen. rst

Die Adresse der neuen Geschäftsliegenschaften lautet «Albert-Einstein-Strasse». Baustadtrat Josef Lisibach erläutert die Verfahrensweise die zur Benennung dieser neuen Strasse führte.

Was ist es für eine Strasse?
Es handelt sich um eine öffentliche Strasse, die der Erschliessung der umliegenden Liegenschaften dient.

Wie läuft das Prozedere bei einer Strassenbenennung?
Alle öffentlichen und privaten Verkehrsanlagen für deren Bezeichnung ein öffentliches Interesse besteht, erhalten Namen, welche der Stadtrat auf Antrag des Baudepartements beschliesst. Die diesbezüglichen Richtlinien sind im Internet abrufbar: http://bau.winterthur.ch/vermessungsamt/gebaeudeadressen-und-strassennamen/strassenbenennung/

Wem konkret ist diese Namensidee zuzuschreiben?
Das Anliegen eine Strasse nach Albert Einstein zu benennen geht auf Wünsche aus der Bevölkerung zurück.

Welches ist der Bezug zu Oberwinterthur?
Albert Einstein war im Jahre 1901 während eines Semesters als Aushilfslehrer am Technikum Winterthur tätig. Als 22-jähriger ETH-Absolvent und Physiker unterrichtete er damals von Mai bis Juli in den Fächern Mathematik und Darstellende Geometrie. Ausserdem passt der Name zum benachbarten Technorama sowie zu Winterthur als traditionsreichem Standort für Hightech-Industrie und Engineering.

Wird es vor Ort ein Hinweis auf Einsteins Wirken in unserer Stadt geben?
Die Albert-Einstein-Strasse wird wahrscheinlich mehr von Werk- und Erschliessungsverkehr als von Fussgängern benützt werden, deshalb ist das bisher nicht geplant.
Sollte nach dem Artikel in der Oberi-Zytig dieser Wunsch geäussert werden, könnte ich mir aber vorstellen, dass eine Widmungstafel angebracht wird.

Was meint die OZ-Leserschaft: Soll dem weltberühmten Physiker Albert Einstein, nebst dem Strassennamen auch eine Gedenktafel gewidmet werden?

Remo Strehler

Quellenhofstiftung

Sieh, das Gute liegt so nah!

Noch schnell ein Mitbringsel für den Besuch organisieren! Dabei ist im Zeitalter des Internet-Shoppings die Qual der Wahl vermutlich die grösste Herausforderung. Doch wenn das Geschenk auch noch sozial, sinnvoll und ökologisch nachhaltig sein sollte, wird es noch schwieriger. Aber wie so oft liegt das Gute ach so nah!

Das aufstrebende Quartier Neu-Hegi erfreut sich grosser Beliebtheit und füllt sich immer mehr mit Leben. Bewohner geniessen in ihrer Freizeit den Eulachpark und nutzen Angebote der neuen Dienstleister und Geschäfte vor ihrer Haustür.

Inmitten des Quartiers am Rande des Eulachparks liegt die schmucke Q-Design Geschenkboutique, die zur Quellenhof-Stiftung gehört. Hier werden ausgewählte Geschenk- und Deko-Artikel verschiedenster kleiner Manufakturen angeboten. Doch hinter dieser Boutique steckt viel mehr als ein übliches Verkaufsgeschäft: Ein grosser Teil der Produkte wird an über 100 geschützten Arbeitsplätzen in der Jobarena der Quellenhof-Stiftung in sorgfältiger Handarbeit hergestellt. Die echten Farbtupfer des Ladens sind deshalb diese Eigenprodukte.

Letztes Jahr feierte die Quellenhof-Stiftung ihr 25-jähriges Bestehen und ist mittlerweile nicht mehr aus Oberwinterthur wegzudenken. Menschen mit verschiedensten Beeinträchtigungen und Lebensgeschichten finden hier wieder Würde, Hoffnung und eine Perspektive. Es sind Menschen, die im ersten Arbeitsmarkt kaum eine Chance hätten. Meist beziehen sie eine IV-Rente und benötigen Betreuung sowie eine klare Tagesstruktur. Dazu gehören auch spezifische Therapieangebote und oftmals auch ein begleitetes Wohnen. Das eigentliche Ziel dieser Sozialarbeit ist jedoch, die Betreuten so zu begleiten, dass sie ihre Fähigkeiten entdecken, ausbauen und wenn möglich diese wieder im ersten Arbeitsmarkt einsetzen können. Deshalb werden in der Jobarena auch hohe Ansprüche an die Qualität der exklusiven Produkte gestellt.

In der Jobarena rattern die Maschinen unaufhörlich. Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten seit Jahren hier, sei es im Näh-Atelier, in der Kerzen-Giesserei oder in der Holzverarbeitung. Seit kurzem werden sogar Konditorei-Erzeugnisse, wie zum Beispiel die beliebten Thurgauer Möckli, an geschützten Arbeitsplätzen hergestellt.

Die Produkte-Entwickler der Quellenhof-Stiftung arbeiten regelmässig und mit Hochdruck an ausgefallenen neuen Kreationen und Ideen, um die Kundinnen und Kunden immer wieder zu begeistern.

Wer in der Q-Design Geschenkboutique oder im Online-Shop unter www.q-design.ch einkauft, leistet einen wertvollen Beitrag um geschützte Arbeitsplätze zu erhalten und den betroffenen Menschen eine Zukunft zu geben. So ist es nur konsequent, dass auch in der Boutique eine betreute Teilnehmerin die Kundinnen und Kunden empfängt und fachkundig berät. Also kein Problem, ein Geschenk zu finden, das sozial, sinnvoll und ökologisch nachhaltig ist.
Sascha Zuber

Q-Design Geschenkboutique, Barbara-Reinhart-Strasse 20, 8404 Winterthur, Telefon 052 245 13 15
Öffnungszeiten: Di.-Fr.: 9.00-12.00 / 13.30-17.30

Gratulationen

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Aus Datenschutzgründen erhalten wir von der Einwohnerkontrolle keine Geburtsdaten zur Veröffentlichung mehr. Die Oberi-zytig ist mit der Stadt im Gespräch, um dieses Problem zu lösen.
Wir hoffen, dass in den nächsten Ausgaben die Gratulationen wieder publiziert werden können.

Redaktion Oberi-Zytig

Repair-Café

Flicken statt wegwerfen!

Was es weltweit schon länger gibt, findet man jetzt auch in Winterthur. Schon zum 4. Mal bietet das Reparatur-Cafe im Mehrgenerationenhaus Giesserei in Hegi seine Dienste an.

Was macht man mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert? Oder mit einem Mantel, bei dem die Innentasche ausgerissen ist? Oder einem Stuhl, der wackelt? Wegwerfen? Warum, wenn man es auch reparieren kann?
Für solche Fälle bietet das Werkstatt-Team der Giesserei mit weiteren freiwilligen Helfern am Samstag, 1. Oktober im Mehrgenerationenhaus schon zum vierten Mal ein Repair-Café an. Dort können die Besucher unter Anleitung von Fachleuten kostenlos ihre defekten Gegenstände wieder in Schuss bringen.
Das Konzept der Repair-Cafés ist in Amsterdam entstanden, wo seit 2010 regelmässig Reparaturtreffen organisiert werden (www.repaircafe.org).

Falls man nichts zu reparieren hat, kann man durch den am gleichen Tag stattfindenden Flohmarkt schlendern oder sich einen Kaffee und Kuchen gönnen.
Das Organisationsteam freut sich über viele Besucher, die mithelfen, zu flicken statt wegzuwerfen.

Das Repair Café in der Giesserei Winterthur findet statt am:
Samstag, 1. Oktober 2016
Adresse: Giesserei Gesewo, Ida-Sträulistrasse 65
8404 Winterthur, im Saal und Innenhof

Kontakt und Infos:
www.giesserei-gesewo.ch/aktuell/anlaesse/193-repair-cafe

repaircafe@giesserei-gesewo.ch

Reparatur Café
Wegwerfen? Denkste!

Kodex

33'000. Auszeichnung

Sie freuen sich gemeinsam über die 33'000. Kodex-Auszeichnung, von links: Sandro Merlato, Ramona Gloor, Hubert Ruf und Marcel Hess.

Ramona Gloor erhielt die 33'000. Kodex-Auszeichnung

Grosse Ehre für den Kodex-Verein Oberwinterthur. Am Dienstag, 15. März konnte an der Jahresfeier die 33'000. Auszeichnung seit Bestehen der Suchtpräventions-Stiftung an Ramona Gloor überreicht werden.

OBERWINTERTHUR. Im Beisein von «Kodex»-Gründer und -Stiftungsratspräsident Hubert Ruf, Frauenfeld, ging die Feier in Anwesenheit von über 120 Personen, darunter ein Grossteil der 94-Kodex-Jugendlichen, welche sich im vergangenen Jahr eine Auszeichnung verdient hatten, im Katholischen Kirchgemeindehaus Oberwinterthur über die Bühne. Insgesamt durften 13 Gold-, 38 Silber- und 43 Bronzeauszeichnungen verliehen werden. Musikalisch umrahmt wurde der Abend vom Songwriter Paul Cloud mit seiner Band.

«Schritt für Schritt»

Als Gastredner richtete Pfadi Winterthur-Handballer Marcel Hess einige Worte an die Ausgezeichneten. Der Flügelspieler ermunterte die Jugendlichen dazu, im Leben «immer einen Schritt nach dem anderen zu machen», denn so erreiche man sein Ziel am besten. Dies sei wohl auch im Falle der drei Kodex-Stufen das beste Vorgehen, erklärte der 33-jährige Spitzenhandballer. Auch der Präsident des Kodex-Vereins Oberwinterthur, Sandro Merlato, verlieh seiner Hoffnung Ausdruck, dass jene Jugendlichen, welche in diesem Jahr noch nicht auf der finalen «Gold»-Stufe angelangt sind, noch ein oder zwei Jahre anhängen werden. «Wir sind sehr stolz auf alle, die suchtmittelfrei geblieben sind und es auch weiterhin bleiben», so Merlato.

Glückliche Ramona Gloor

Dass die 33'000. Auszeichnung an diesem Abend in Oberwinterthur vergeben werden würde, stand zwar schon zuvor fest, nicht aber wer sie erhalten würde. Denn die Auszeichnung wurde durch «Glücksfee» Hubert Ruf unter den anwesenden Goldstufe-Absolventinnen und -absolventen ausgelost. Als Preis durfte eine glückliche Ramona Gloor fünf Kinogutscheine entgegennehmen.

Bildlegende:

Sie freuen sich gemeinsam über die 33'000. Kodex-Auszeichnung, von links: Sandro Merlato, Ramona Gloor, Hubert Ruf und Marcel Hess.

CHRISTOF LAMPART

Glücklicher Gewinner des Glasfaser-Tages im Römertor

Im Januar konnten sich Kundinnen und Kunden aus Oberwinterthur sowie Hegi über Glasfaser informieren. Anlässlich des Glasfaser-Tages im Hotel Römertor (23. Januar) wurde ein Curved Smart TV verlost. Glücklicher Gewinner ist Hans Bühler. Er nahm den Gewinn von Marcel Meier entgegen, Verantwortlicher für das Winterthurer Glasfasernetz bei Stadtwerk Winterthur.

Müller Partner GmbH
Malergeschäft
8404 Winterthur

Fon 052 242 02 42 **info@farbpalette.ch**
Fax 052 335 31 32 **farbpalette.ch**

- malen
- spritzen
- tapezieren
- verputzen
- renovieren
- bodenbeläge
- gerüstungen

ANDEREGG
IMMOBILIEN-TREUHAND AG

«Darauf bauen wir: Professionalität, Transparenz, Vertrauen. Seit 30 Jahren stehe ich mit meinem Namen für diese Werte.»

Heinz Anderegg, Inhaber
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

EIN FAMILIENUNTERNEHMEN 1984–2014 30 JAHRE

Ihre Experten für Immobilien: Verkauf, Erstvermietung, Verwaltung, Schätzung, Baubegleitung, Begründung von Stockwerkeigentum, Erbrecht.

www.anderegg-immobilien.ch • info@anderegg-immobilien.ch • 052 245 15 45
Anderegg Immobilien-Treuhand AG • Römertorstrasse 1 • 8404 Winterthur

Entdecken Sie die unendlichen Möglichkeiten der Keller Glas Lasergravur®

Nebst verschiedenen Oberflächenstrukturen können wir jedes beliebige Sujet auch unter die Oberfläche eingravieren.

Fon 052 234 30 10 — info@kellerglas.ch
www.kellerglas.ch

KELLER GLAS

Wettbewerb

Texträtsel?

Mann ist treuen und skrupellos: Tartuffe hat su
sen Dach seines Gönners Orgon eingenistet und
l das Regime im Hause übernommen. Orgo
vers, hat sich ganz in die Hand des Mannes n
gen-Attitüde begeben und seiner Familie ein Leb
s von Anstand und Moral verordnet. Ausser sein
utter, die schon die alten, besseren Zeiten zurück
sieht, bringt allerdings niemand im Haushalt wir
sterung für das neue, sittsame Leben auf. Als
auch noch die Hochzeit seiner Tochter unterb
iese stattdessen mit dem verehrten Tartuffe z
en, formiert sich Widerstand. Denn ausser Orgon
ar: Hinter Tartuffes Spiritualität verbergen sich
eltliche Interessen. Und so steht Orgon schlu
grund: Haus und Vermögen befinden sich in Ta
en und bei der Staatsanwaltschaft lugern Beweis

Zu welchem Artikel gehören diese Zeilen?

Antwort:

Name/Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

Mail:

Zu Gewinnen:
Gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von CHF 20.–
gestiftet von: jungealtstadt WINTERTHUR

Bitte senden Sie die Antwort
per Fax: 052 212 85 07
per Mail: redaktion-oz@oberwinterthur.ch
per Post: Redaktion Oberi-Zytig, Yves Tobler
Alte Römerstrasse 7, 8404 Winterthur
Einsendeschluss 30.6. 2016

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett
Thermografie

Arbos AG
8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
052 336 21 24
www.arbos.ch

Marktplatz Soziale Dienste

Schwimmschule Winterthur 052 343 39 40
Kurse im Hallenbad Michaelschule+ Brühlgut
Ferienkurse / 10 Lektionen Fr. 160.–
www.schwimmkurse.ch

Triangel Umstands- und Kinderkleiderbörse
Bollstrasse 6, 8405 Seen, Di bis Fr 9-11 Uhr und 14-17 Uhr, Sa 10-12 Uhr.
Tel. 052 232 16 72, www.3angel.ch

Leiden Sie unter: Heuschnupfen, Allergieen, Gynäkologische Probleme, Erschöpfungs-zustände, dann kann TCM helfen. Seit 1999 dipl. TCM Therapeutin SBOTCM. Silvia Weder, Museumstrasse 74, **Tel. 076 528 28 53**

Altgold/Altsilber kaufe ich während meinen Ladenöffnungszeiten immer zum aktuellen Tageskurs, unverbindliche Offerte.
Goldschmied Müller, Römerstrasse 233
8404 Oberwinterthur, Tel. 052 242 37 36

HEB Coaching für Einzelpersonen, Paare + Familien
Lebensfragen klären, sinnvolle Lösungen und lohnenswerte Ziele finden, Selbstwertdefizite und innere Blockaden abbauen.
Infos unter **www.gruenerfaden.ch**

Frühlings-Bazar
21.05.2016, 10.00-17.00 Uhr
Schoorenstrasse 31, 8404 Winterthur
Schöne Handmade-Artikel
Stoff, Schmuck, Lämpli etc.

Charmante 3.5-Zimmer-Dachwohnung mit zwei grossen Terrassen
Römerstrasse 95, 8404 Winterthur
Für einen unverbindlichen Besichtigungstermin oder weiteren Infos melden Sie sich unter: Tel. 052 260 33 24,
Auwiesen Immobilien AG

Soziale Dienste - städtische Beratungsstellen

Persönliche Beratung und Hilfe
- Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt, Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 56 34
- Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde, Hohlandstrasse 7
  Sozialdiakon Tel. 052 242 40 74 (Dienstag, Mittwochmorgen, Freitag)
- Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Marien, Römerstr. 105, Tel. 052 245 03 77
- Zusatzleistungen zur AHV/IV, Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 64 84
- Wohnberatung für das Alter, Alterszentrum Adlergarten, Gärtnerstrasse 1, Tel. 052 267 56 78
- Pro Senectute Kanton Zürich, Tel. 058 451 54 00
- Pro Infirmis, Tel. 044 299 44 11
- Alltag- Budget- und Rechtsberatung, Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 89
- Dargebotene Hand Tel. 143
- Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Tel. 052 213 61 61
- Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur, Tel. 052 213 80 60
- Aids-Infostelle Winterthur Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht
- Krankenmobilienmagazin, Obere Hohlgasse 1, Tel. 052 242 22 63,
  Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitags 17.30 - 19.00
- Spitex-Zentrum Oberi, Römertorstrasse 1, Tel. 052 267 29 74
- Katholische Krankenpflege Oberwinterthur, Römerstrasse 105, Tel. 052 242 37 31
- Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender, Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur, Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00
- Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW, Information, Abklärung, Beratung,
  Therapie, Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

Kinder/Jugend/Familie
- kjz Winterthur, Jugend- und Familienberatung, Alimentenhilfe, St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90
  Mütter- und Väterberatung, Beraterin: Catherine Pünchera, Tel. 052 267 90 57
  Beraterin: Daniela Rubin, Tel. 052 266 90 57
  - Kirchgemeindehaus Oberi, Eingang: Obere Hohlgasse, 1. und 3. Montag des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  - Zentrum am Buck, am Buck 2a, 2. und 4. Dienstag des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  Beraterin: Catherine Wyler, Tel. 052 266 90 58
  - Halle 710 am Eulachpark, Quartierraum, Barbara Reinhart-Strasse,
    2. Mittwoch des Monats, 14.00 bis 16.0 Uhr, Beraterin: Barbara Portmann-Ott, Tel. 052 266 90 64
  - Kindergarten Hegi, Reismühleweg 48, 4. Mittwoch des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  Beraterin: Barbara Portmann-Ott, Tel. 052 266 90 64
- Schulergänzende Kinderbetreuung, Tel. 052 267 59 14
- Paar- und Familienberatung, Mediation, Obertor 1, Tel. 052 213 90 40
- Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz, St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 09,
  an Wochenenden Tel. 079 780 50 50
- Erwachsenen-Bildung der Stadt Winterthur EBW, Elternbildungs-/Erziehungskurse, Deutschkurse mit Kinderbetreuung, Zeughausstr. 56, Tel. 052 267 41 51, Mo - Fr von 9:00 - 11:30 Uhr,
  www.erwachsenenbildung.winterthur.ch.

Recht
- Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt, Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr,
  ohne Anmeldung, keine telefonischen Auskünfte
- Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur, Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

Bitte beachten Sie auch die Internetseite des Sozialführers:
http://soziales.winterthur.ch/dienste/sozialfuehrer

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt
Tel. 052 208 34 83
winterthur@homeinstead.ch

Unterstützung von Senioren zuhause & unterwegs
- Gesellschaft zu Hause, Spaziergänge, Hilfe im Haushalt, Wochenkehr, Wäsche, Einkaufen, Kochen, etc.
- Entlastung pflegender Angehöriger, Unterstützung bei der Grundpflege
- Demenzbetreuung
- Flexible Einsatzzeiten von 2 bis 24 Std, kostenloses Beratungsgespräch

Impressum

Oberi-Zytig
Informations-Magazin
für den Stadtkreis Oberwinterthur
Hegi/Stadel/Reutlingen/Ricketwil

Auflage
11'500 Exemplare, gedruckt auf FSC-Papier

Redaktionsteam
Yves Tobler, Tel. 052 214 29 06
Werni Müller, Rahel Hager Meier, Richard Bingisser, Hannes Teuscher, Lina Tobler

Redaktionsadresse
Redaktion Oberi-Zytig, Yves Tobler, Alte Römerstrasse 7, 8404 Winterthur, redaktion-oz@oberwinterthur.ch

Inserate
Dieter Müller, Tel. 052 242 37 36
Inserate-oz@oberwinterthur.ch

Layout
artevisual, Yves Tobler, artevisual@bluewin.ch

Druck
Umsetzerei, Wülflingerstrasse 224, 8408 Winterthur
www.umsetzerei.ch

Verteilung
Direct Mail Company AG
www.direct-mail-company.com

Mitgliederbeitrag Ortsverein
Einzelmitglied/Familie Fr. 25.– / Vereine Fr. 50.– / Gewerbe Fr. 75.–

Abonnement Oberi-Zytig
Fr. 35.– (ausserhalb Ortskreis Oberi)
Dieter Müller, Tel. 052 242 37 36

Spenden
(mit entsprechendem Vermerk)
PC 84-8655-0, Ortsverein Oberi, 8404 Winterthur

Herausgeber
Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur
Präsident: Andi Müller
Vize-Präsident: Dani Welter
Kassier: Marc Hablützel
Dieter Müller, Urs Mächler, Yves Tobler, Thorsten Summer, Richard Reich
www.oberwinterthur.ch

Erscheinungsdaten und Termine
Siehe diese Seite oben

Die Oberi-Zytig wird durch die Fachstelle Quartierentwicklung unterstützt.

Stadt Winterthur

In eigener Sache

Erscheinungsdaten und Termine der Oberi-Zytig

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
213	27.05.2016	14.07.2016
214	19.08.2016	06.10.2016
215	07.10.2016	24.11.2016
216	06.01.2017	16.02.2017
217	24.03.2017	04.05.2017

Werden Sie Mitglied im Ortsverein Oberi als:

- ❑ Einzelmitglied/Familie Fr. 25.–/Jahr
- ❑ Gewerbe Fr. 75.–/Jahr
- ❑ Vereine Fr. 50.–/Jahr
- ❑ Abo Oberi-Zytig Fr. 35.–/Jahr ausserhalb Ortskreis Oberi

Firma _____

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

❑ Mich kann man bei Anlässen um Mithilfe anfragen.

Einsenden an: Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur oder anmelden per Kontaktformular unter www.oberwinterthur.ch Wir danken Ihnen herzlich für ihre Unterstützung und freuen uns, Sie bei uns im Ortsverein willkommen zu heissen.

Ortsverein Oberwinterthur

Verteilung unserer Oberi Zytig

Auch die Briefkästen mit dem «Stopp, keine Werbung» Aufkleber werden mit der Oberi-Zytig bestückt.
Sollten Sie einmal keine Oberi-Zytig erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare bei Geissberger's Culinarium, Goldschmied Müller, Zweiradsport Schwaller AG und der toppharm Römer Apotheke beziehen.

Rückmeldungen erwünscht an:
Dieter Müller Tel. 052 242 37 36, inserate-oz@oberwinterthur.ch, Abonnement für Leser ausserhalb des Ortskreises Oberi: 5 Ausgaben pro Jahr mit Postversand: 35.– Fr.

Etwas zu verkaufen, oder ist ein Kurs anzubieten?
Mit einem Inserat ab Fr. 20.- ist dies auf unserem Marktplatz möglich.
1 Spalte, 4 Zeilen (160 Zeichen) gegen Vorauszahlung 20.– Fr.
1 Spalte, 6 Zeilen (240 Zeichen) gegen Vorauszahlung 30.– Fr.

Dieter Müller, Römerstrasse 233, 8404 Winterthur
Tel. G: 052 242 37 36, Inserate-oz@oberwinterthur.ch

Unsere Küche war in die Jahre gekommen.

Darum haben wir sie auf Vordermann gebracht.

Neue Abdeckungen, moderne und energieeffiziente Geräte, ein neues Kochfeld, helle Fronten – unsere Küche sieht aus wie neu. Mit Kompetenz und viel Liebe zum Detail haben die Küchenumbau-Spezialisten aus Elgg unsere Vorstellungen von A bis Z perfekt umgesetzt:

- Individuelle Planung nach Mass, professionelle ELIBAG-Kundenberatung
- ELIBAG-Umbauservice mit Preis- und Qualitätsgarantie
- 100% Eigenproduktion inkl. Montage durch 50-köpfiges Team mit 7 Lehrlingen
- Schweizer Geräte mit Schweizer Garantie, zuverlässige Betreuung auch nach dem Kauf

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen
NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Fax 052 364 33 83, info@elibag.ch

100% ELIBAG Eigenproduktion

HEV Region Winterthur

Der Immobilienpartner Ihres Vertrauens
www.hev-winterthur.ch 052 212 67 70

HEV macht den Unterschied - überzeugen Sie sich! Unsere Dienstleistungen gehen weit über den Verkauf hinaus.

Wir danken unseren 15'000 Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen. Vertrauen auch Sie dem Hauseigentümerverband!

Verkauf
Schätzung
Bauberatung
Rechtsberatung
Vermietung

E. SCHWALLER AG
www.Zweiradsport.ch

Unsere Auslaufmodelle > velosuche24.ch

www.zweiradsport.ch

Über 500 Velos in unserem Lager

Wir sind auch nach dem Kauf für Sie da!

Tel. 052 242 51 51 Römerstr.197, 8404 Winterthur (Im alten Dorfkern von Oberwinterthur)
Winterthur-Seuzach-Effretikon

FLYER
Innovation in Mobility

Elektrovelo, jetzt die neusten Modelle Probe fahren, Flyer bei uns ab Lager lieferbar!